

Gemeinderätin Mag. Astrid Schleicher
Dringlicher Antrag

An den
Gemeinderat der
Landeshauptstadt Graz

Graz, am 21.09.2016

Betreff: Umsetzung des Bio-Impulszentrums Alt-Grottenhof
Dringlicher Antrag

Sehr geehrter Herr Bürgermeister!

Regionalität ist ein ganz besonderer Wert für eine Gesellschaft, und nur eine kleinstrukturierte Landwirtschaft kann Regionalität in einer hohen Qualität – im allerbesten Fall in Bio-Qualität – liefern. Die Förderung von Klein-Bauernhöfen und von Regionalität ist aber offenkundig nicht von vordergründigem Interesse einer Europäischen Union und der restlichen globalisierten Welt. Umso wichtiger ist es, auf kommunaler Ebene alles daran zu setzen, diese Regionalität zu fördern. Dank engagierter Vereine – wie etwa Bioernte Steiermark –, die steirische Biobauern vernetzen, werden gemeinsame Ziele wie beispielsweise Ökologisierung der Landwirtschaft, Steigerung der Bodenfruchtbarkeit, Versorgung der Bevölkerung mit gesunden und vor allem gentechnikfreien Lebensmitteln und nicht zuletzt faire Preisbildung für hochwertige Lebensmittel verfolgt.

Gemeinsam mit der Landwirtschaftsschule Alt-Grottenhof wurde eine tolle Idee geboren, nämlich das Bio-Impulszentrum (BIZ). Hier sollte unter dem Motto „BIO begegnen“ biologische Landwirtschaft von allen Menschen mit allen Sinnen erlebt und vor allem gelebt werden können. Als zentrale Anlaufstelle für BIO-Landwirtschaft sollte es moderne Ausbildungsstätten mit Erholungs- und Erlebnisangeboten vereinen. Der Verkauf von Bioprodukten, die Vermarktung und auch die wichtige Forschung und Innovation in diesem Bereich könnte so auf gemeinsame, professionelle Füße gestellt werden. Leider ist das Bio-Impulszentrum bislang nicht über seine Planungsphase hinaus gekommen.

Bereits im Jahr 2012 – also noch vor Beginn dieser Gemeinderatsperiode – hat die Bioernte Steiermark mit der Stadt Graz Kontakt aufgenommen und um finanzielle Unterstützung gebeten. Es hat eine diesbezügliche mündliche Zusage einer Beteiligung gegeben, doch wurde das BIZ bis heute nicht umgesetzt. Auch von Seiten des Landes klingt es nach einer unendlichen Geschichte. Es hat zum Projekt sogar einen Architekten-Wettbewerb gegeben, der einen Sieger hervorgebracht hat. Es folgten weitere Investitionszusagen – das BIZ gibt es bis heute nicht.

Dabei trifft es in Zeiten des Klimawandels wirklich den Nerv der Zeit, auf regionale Produkte zurückzugreifen. Und ein weiterer ganz wichtiger Aspekt ist natürlich der Tierschutz. Der Gemeinderat der Stadt Graz hat sich im Jahr 2013 klar zu dem Dringlichen Antrag „Stoppt das Tierleid“ bekannt und sich gemeinsam und einstimmig gegen Massentiertransporte ausgesprochen. Ebenso folgte das Bekenntnis dazu, mit den zur Verfügung stehenden Mitteln dafür einzutreten, um derartigen Transporten durch die gesamte EU entgegen zu wirken!

Das BIZ wäre ein effektiver und wichtiger Mosaikstein in diesem Gefüge. Gerade junge Menschen als Konsumenten der Zukunft sollten auf die Regionalität aufmerksam gemacht werden, sie sollten sich selbst davon überzeugen können, wie sich Nutztiere unter optimalen Haltungsbedingungen und mit qualitativ hochwertigem und gesundem Futter entwickeln können. Nicht nur die Schüler der Landwirtschaftsschule sollten hautnah erfahren können, wie der Weg vom Getreide zum Brot oder vom Schwein zum Schinken verläuft bzw. welche große Verantwortung im Zusammenhang mit landwirtschaftlicher Produktion verbunden ist.

Leider fehlt es immer noch an Räumlichkeiten, es mangelt an einem Besucherzentrum für die geschätzt 10.000 jährlichen Besucher, und es benötigt professionell ausgebildete Fachkräfte, die die Schüler und Schulklassen im Rahmen von lehrreichen Führungen betreuen können. Zusammengefasst fehlt es trotz des beachtlichen verfügbaren Kapitals der Bioernte Steiermark immer noch an finanziellen Mitteln, um dieses Projekt zu realisieren.

Aus diesem Grund ergeht namens des Freiheitlichen Gemeinderatsklubs nachfolgender

Dringlicher Antrag
gem. § 18 der GO f. d. Gemeinderat
der Landeshauptstadt Graz

Der Gemeinderat wolle beschließen:

- 1. Die zuständigen Stellen der Stadt Graz werden ersucht zu prüfen, welche Gründe auf Seiten der Stadt Graz zu einem Scheitern des Vorzeigeprojektes Bio-Impulszentrum Alt-Grottenhof geführt haben. Ein entsprechender Bericht möge dem Gemeinderat noch vor Ablauf des laufenden Jahres zur Kenntnis gebracht werden.**
- 2. Die zuständigen Stellen der Stadt Graz – im Besonderen Herr Bürgermeister Mag. Siegfried Nagl – werden ersucht, am Petitionswege an die zuständigen Stellen des Landes Steiermark heranzutreten, und die weitere Umsetzung des Bio-Impulszentrums Alt-Grottenhof zu urgieren.**